

Brunner Siege am Urner Triathlon

Am Urner Triathlon glänzten Schwyzer im Nachwuchsbereich.

Der Urner Triathlon wurde über die olympische Distanz von Nicola Spirig aus Bülach gewonnen. Sie verwies ihre Gegnerinnen um zwölf Sekunden und mehr hinter sich. Bei den Herren ging Adrian Haller als Gewinner hervor. Der Thuner erarbeitete sich auf seine Konkurrenten einen Vorsprung von über einhalb Minuten.

Über die kurze Distanz siegte Joel Schnell aus Hünenberg. Der Einsiedler Quirin Zehnder wurde Vierzigster. In der Alterskategorie 35 bis 44 lief Willy Büeler aus Sattel als guter Neunter ein. Auch der Nachwuchs zeigte sich in bestechender Form. In der Youth League glänzte Anna Inderbitzin aus Brunnen mit dem 16. Schlussrang.

Noch besser lief es Anina Bruhin. Die Brunnerin holte sich bei den 12-13-jährigen Mädchen den Sieg. Und ihr zwei Jahre jün-

gerer Bruder Demian krönte seine Leistung bei den 10-11-jährigen Knaben ebenfalls mit dem Kategoriensieg. Anina und Demian Bruhin trainieren 4- bis 5-mal die Woche im Schwimmverein Baar und absolvieren einmal beim TSV Steinen ihr Lauftraining. Und den Schulweg bewältigen sie mit dem Fahrrad. «Für Demian und Anina sind die Wettkampfteilnahme ein Ausdruck der Freude am Sport und zugleich Bestätigung des Trainingsaufwandes», erklärt ihr Vater Marcel Bruhin.

Anina und Demian Bruhin werden sich in zwei Wochen in Zuchwil im Rahmen des Regio Cups im letzten Triathlon der Serie fürs Finale zu qualifizieren versuchen. Anschliessend beginnt die neue Schwimmsaison. Der Triathlon-Event fand am Sonntag rund um Seedorf statt. (busch)



Nicola Spirig (links) und die Brunnerin Anina Bruhin holten sich am Uri-Triathlon Siege. Bild: PD

Viele regionale Fahrer packen Startgelegenheit

5. Motocross Trachslau verspricht am Samstag attraktiven Motorsport.

Konrad Schuler

Der AMC Obersee Altendorf und Peter Kälin, «Blüemel», organisieren am nächsten Samstag in Trachslau das fünfte Clubrennen.

Das Motocross in Trachslau hat dieses Mal drei offizielle SAM-Klassen als Gast am Start. In den Klassen SAM-Junioren A, SAM-Junioren B und SAM Quad finden offizielle Schweizer Meisterschaftsläufe statt.

Bei den Clubklassen werden die Hobbyfahrer in drei Stärkeklassen starten. Diese werden nach den Trainings gebildet. Daneben wird in der Klasse Lizenzierte/Ex-Lizenzierte gefahren. Die Kids fahren alle gemeinsam, werden aber in drei Kategorien rangiert: Kids 50 ccm, 65 ccm und 85 ccm. Insgesamt werden in den total zehn Kategorien über 200 Fahrerinnen und Fahrer an den Start gehen.

Viele lokale Fahrer am Start

Viele Fahrerinnen und Fahrer aus der Region Einsiedeln-Ybrig, aber auch aus den Bezirken March und Höfe sowie dem inneren Kantonsteil packen die Chance zu einem Start fast vor der Haustüre. Die einen werden versuchen, an der Spitze ein Wörtchen mitzureden, andere fahren aber wieder einmal ein Rennen zum reinen Vergnügen.



Über 200 Fahrerinnen und Fahrer werden in zehn Kategorien für attraktiven Motorsport sorgen. Bild: kos

Für den Rennbetrieb ist der AMC Obersee Altendorf verantwortlich. Peter Kälin hat die Resorts Festbetrieb, Festwirtschaft, Musik und Unterhaltung unter sich. Sein Vater, Peter Kälin, stellt das Land für die Rennen zur Verfügung. Zwei Nachbarn bieten den Platz für den Rennpark und die Parkplätze an. Für die Zuschauer ist der Eintritt zu den Rennen gratis. Für den Parkplatz sind fünf Franken zu bezahlen. Für das leibliche Wohl ist während des

Die Rennzeiten

Die Trainings beginnen am Samstag um 7.30 Uhr. Der erste Lauf wird ab 11 Uhr gefahren. Der erste Meisterschaftslauf der drei Meisterschaftskategorien beginnt um 13.45 Uhr. Der zweite Lauf wird ab 15 Uhr gefahren. Der zweite Meisterschaftslauf beginnt um 17 Uhr. Die Rennen gehen nach 18 Uhr zu Ende. Um 19 Uhr ist die Siegerehrung im Festzelt angesagt. (kos)

ganzen Tages die Festwirtschaft bestens besorgt.

Es werden aber nicht nur Motorsportrennen gefahren. Bereits am Freitagabend ist das «Warm-up» angesagt. Im Festzelt findet die «Buuchnusti»-Party mit den Rusch Bueblä und Dee Jay Trial statt. Am Samstagabend geht die After Race Party mit The Clamp Closures und Bad Sin über die Bühne. Ein Shuttlebus sorgt für eine sichere Fahrt der Party-Besucher.

Silas Zurfluh läuft Bestzeit

Der 18-jährige Oberarther lief die 800 Meter so schnell wie noch nie zuvor.

Am hochkarätigen Citius-Leichtathletik-Meeting in Bern nahm Silas Zurfluh (18) vom TSV Steinen die 800-Meterstrecke in Angriff.

Dabei gelang dem Oberarther über die zwei Bahnstunden im internationalen Teilnehmerfeld als Gesamtzweiter in 1:52,54 Minuten eine hervorragende persönliche Bestleistung. Am Meeting in der Schweizer Hauptstadt musste sich Silas Zurfluh lediglich vom zwei Jahre älteren Thuner Robin Oester um 0,41 s schlagen lassen. «Für mich war es ein eindrückliches Rennen, da sehr viele starke Läufer teilnahmen», so der Oberarther, welcher sich zu Rennbeginn im Mittelfeld einreichte. Erst 200 Meter vor Ende entschied sich Silas Zurfluh einen Schlusssprint anzuziehen, welcher ihm die Toprangierung und -zeit ermöglichte. Bereits am Samstag steht Silas Zurfluh, welcher die nationale U18-Bestenliste über 800-Meter mit sechs Zehnteln Vorsprung an-

führt, am Meeting in Regensdorf über 1500-Meter wiederum im Einsatz. Neben dem Oberarther stand aus dem Kanton Schwyz in Bern noch Shoelle Bruhin über 200-Meter im Einsatz. Die Athletin vom TSV Galgenen beendete den Sprint in 26,43 s.

Thomas Bucheli



Silas Zurfluh vom TSV Steinen lief in Bern einen rasanten 800-Meterlauf. Bild: Thomas Bucheli

EHC Seewen trainiert wieder auf dem Eis

Unter der Leitung des neuen Headcoachs Albert Malgin bereitet sich seit Freitag der EHC Seewen auf dem Eis auf die dritte MySportsLeague-Saison vor.

Letzten Freitag war es so weit, die Spieler des EHC Seewen durften nach dem intensiven Sommertraining endlich wieder aufs Eis. In der Küssnachter Righihalle werden die Seebner bis Ende August mindestens drei Mal wöchentlich auf dem Eis stehen, ehe dann auch in Seewen die Eiszeit beginnt. Zudem wird die Mannschaft vom Donnerstag, 15. August, bis Sonntag, 18. August, ein Trainingslager in Leukerbad absolvieren. Dort wird dann auch das erste Testspiel gegen den EHC Saastal (1. Liga) stattfinden. Des Weiteren testet die Mannschaft von Albert Malgin am Mittwoch, 21. August, in der Righihalle gegen die EVZ Elite-Junioren sowie am Mittwoch, 4. September, in Seewen gegen den EHC Dübendorf. Weitere Testspiele finden auswärts gegen Hockey Huttwil und beim EHC Wetzikon (1. Liga) statt. Meisterschaftsstart wird am Samstag, 14. September, im Zingel gegen den EHC Wiki-Münsingen sein.

Bis dahin hat die Mannschaft aber noch fünf Wochen

Zeit, die Ideen und das Spielkonzept des neuen Chefs Albert Malgin zu verinnerlichen und umzusetzen. Der 52-jährige russisch-schweizerische Doppelbürger hat klare Vorstel-

lungen, wie er die Mannschaft in die Playoffs führen will. Die MySportsLeague scheint diese Saison aber erneut eine sehr enge und ausgeglichene Angelegenheit zu werden, denn die

beiden Aufsteiger Lyss und Arosa haben sich gut verstärkt und werden ebenfalls mithalten können.

Lukas von Euw



Der EHC Seewen stand nach dem Sommertraining zum ersten Mal mit dem neuen Headcoach Albert Malgin auf dem Eis. Bild: PD